

# Inhalt

Vorwort <i>Rabbiner Howard A. Berman</i>	7
Prolog	11

## 1. Samuel Hirschs außergewöhnlicher Lebenslauf

1.1 Von Thalfang nach Berlin (1815–1838)	12
Samuel Hirschs Herkunftsstadt Thalfang	12
Die Familie von Samuel Hirsch	14
Schulausbildung und Studium	15
1.2 Landesrabbiner von Anhalt-Dessau in Dessau (1839–1843)	18
Ein Amt auf Probe	18
Vielerlei Konflikte	19
Als Gelehrter in Dessau	21
1.3 Oberrabbiner des Großherzogtums Luxemburg (1843–1866)	23
Ein Neubeginn	23
Herausforderungen und Spannungen	24
Emanzipations- und Reformbestrebungen	29
1.4 Rabbiner der Reformgemeinde »Keneseth Israel« in Philadelphia (1866–1888)	35
Hirschs Wirken in Philadelphia	35
Konferenzen und Kontroversen	39
Amtsverzicht und Lebensabend in Chicago	42

<b>2. Samuel Hirschs wegweisende Schriften</b>	
2.1 Hirschs Programmschrift: Was ist Judenthum, und was dessen Verhältniß zu andern Religionen? (1838)	46
2.2 Dessauer Schriften Veröffentlichte Predigten Die Religionsphilosophie der Juden (1842) Das Judenthum, der christliche Staat und die moderne Kritik (1843)	48 51 55
2.3 Luxemburger Schriften Die Reform im Judenthum (1844) Die Humanität als Religion (1854) Systematischer Katechismus der israelitischen Religion (1856)	57 58 59 62
2.4 Amerikanische Schriften Die Lehre, die uns Moscheh anbefohlen (1867) Unerhörte Pilpulistik (1880)	65 65 67
<b>3. Epilog</b>	69
Lebenslauf von Samuel Hirsch	73
Schriften von Samuel Hirsch	76
Danksagung	81
Über den Autor	83
Anmerkungen	166
Abbildungsnachweis	176